

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

1. - 4. Juli 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

JULI

Lieb Herr Gott Zebaoth segne

1. Mich wieder einzurichten an-
gefangen, sonst einige Palm-
blätter mit den Titel verfertigt und
auch schwarz gefärbt.
2. Laut an Miasimus: vormitage in der
Glauchsen Ringe durch Herr Martini
nachmitage in der Maren Ringe der
Herr in meinem Privignu gefördert.
In Mitage speisete ich bei dem H.
Geheim Rath Gaser.
3. Von dem H. Hecker im Kopieren
erhalten der 305 datirt. Nach Berlin
an den H. Geheim Rath von Arnim, nach
Potsdam an den H. Insp: Schultzen ge-
schrieben. Von H. von mich besichtigt.
4. An diesem Sonntage in der Glauch-
sen Ringe der H. Martini und H.
Job Privignu gefördert. D. H. Eber-
hard, mit Waisen in London 1719
erlaubt worden, dem zu mir.